

*St. Peter und Paul  
Wirtheim*



# **Osterpfarrbrief 2016**

*St. Joh. Nepomuk  
Kassel*



***St. Johannes Nepomuk - Kassel  
St. Peter und Paul - Wirtheim***



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	2
Osterwunsch des Pfarrers	3
Osternacht	4
Sternsinger Nachlese	5
Kassel Krabbelgruppe	6
Kassel KiTa St. Joh. Nepomuk	7
Kassel Pfarrfasching	8
Kassel kfd	9
Kassel KÖB	10
Kassel KAB	11
Gemeinsame Pfarrgemeinderat-Klausur	12
Seniorenachmittag im Advent	14
Kassel Kommunionjubiläen	15
Kassel Ostereierverkauf	16
Gottesdienstordnung Ostertage	17
Priesterjubiläum Pfarrer Konrad Desch	20
Erstkommunion Wirtheim und Kassel	21
Warum überhaupt Christ sein?	22
Wirtheim Kommunionjubiläen	23
Wirtheim Pfarrfasching	24
Wirtheim kfd	25
Christenverfolgung	26
Wirtheim Pfadfinder	27
Unterstützung kirchlicher Hilfswerke	28
Weltladen	29
Woche für das Leben	30
Krabbelgruppe Wirtheim	31
Einladung zum Messdiener-Ausflug	32
Wirtheim KiTa Kolibri	33
100er Deutscher Katholikentag	34
Wichtige Kontakte	35
Letzte Seite	36



## Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinden  
St. Johannes Nepomuk  
Biebergemünd-Kassel und  
St. Peter und Paul  
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul  
Richard Pfeifer

Druck: Druckhaus Harms,  
Groß Oesingen

Auflage: 1750

Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an evangelische Mitchristen oder auch an auswärtige Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen Frauen und Männern, die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben und auch allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.



Diesen Pfarrbrief können Sie sich auch herunterladen, unter:

[www.st-joh-nepomuk-kassel.de](http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de)

## Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

Wir stehen in einem außerordentlichen Heiligen Jahr, das am 8. Dezember 2015 begonnen hat. Unser Papst Franziskus hat damit einen Leitfaden seiner Amtszeit der ganzen Kirche und jedem Christen und auch allen Menschen guten Willens zum Bedenken und zum Tun ans Herz gelegt: Barmherzigkeit.

Der Papst wird nicht müde, über dieses Wort zu sprechen und – nicht zuletzt durch sein eigenes Auftreten – dafür zu werben, dass wir Menschen den Weg der barmherzigen Liebe neu entdecken und darin einen gütigen und uns liebevoll zugewandten Gott erfahren.

Mit der gleichen Barmherzigkeit, mit der sich Gott uns zuwendet, sollen wir auch unseren Mitmenschen begegnen. Der Papst regt an, die sogenannten Werke der Barmherzigkeit, die auf die Verkündigung Jesu zurückgehen, in den Blick zu nehmen und als Orientierung für unser Leben zu verstehen. Konkret nennt er als „die leiblichen Werke der Barmherzigkeit: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und die Toten begraben“.

Hinzu kommen „die geistigen Werke der

Allen Angehörigen unserer beiden Pfarrgemeinden, Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, Alten und Kranken wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Im Namen aller Gremien und Gruppen und im Namen aller Mitarbeiter grüßt sie ganz herzlich Ihr Seelsorger Pfarrer Karl-Peter Aul



Barmherzigkeit: den Zweifelnden raten, die Unwissenden lehren, die Sünder zurechtweisen, die Betrüben trösten, Beleidigern gern verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten“.

Zu einem Heiligen Jahr gehört nach alter Tradition auch die Heilige Pforte. Im Jahr der Barmherzigkeit werden viele Türen geöffnet, nicht nur in Rom, sondern weltweit. Damit wird ein zentraler weltkirchlicher Aspekt deutlich, der in diesem Jahr zum Tragen kommt. Offene Türen sollen für die „Kirche im Aufbruch“ stehen, für eine „Weltkirche in Bewegung“, die Gottes Barmherzigkeit lebt und seiner Gerechtigkeit die Bahn öffnet.

Durch eine Tür im übertragenen Sinn gehen wir bald wieder am Palmsonntag, der uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Mit Christus durchschreiten wir das Tor zur Heiligen Woche, in der wir das Leiden und Sterben unseres Herrn begehen, bevor wir dann dankbar seine glorreiche Auferstehung feiern.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses höchste Fest im Kirchenjahr wieder gemeinsam in unseren Gottesdiensten mitzufeiern.

## Herzliche Einladung zur Mitfeier des „Silbernen Priesterjubiläums“

Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden, in diesem Jahr kann ich dankbar den 25. Jahrestag meiner Priesterweihe feiern. Aus diesem Anlass ist am Donnerstag, den 23. Juni um 18 Uhr eine Dankmesse in St. Johannes Nepomuk in Kassel. Am Sonntag, den 26. Juni wird um 14 Uhr ein Festgottesdienst in St. Peter und Paul in Wirtheim gefeiert.

Anschließend ist die Möglichkeit zur frohen Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum und im Pfarrhausgarten. Jetzt schon lade ich Sie alle herzlich zur Mitfeier meines Silbernen Priesterjubiläums ein.

Ihr Seelsorger Pfarrer Karl-Peter Aul

# Osternacht



**Licht, das die Nacht vertreibt**



**Wort, das den Weg erhellt**



**Wasser, das zum Lebensquell wird**



**Mahl, das Gemeinschaft stiftet**

**Die Feier der Osternacht ist der wichtigste und festlichste Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr. Kein anderer Gottesdienst ist liturgisch so reich entfaltet. Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier sind die vier Teile der Osternachtfeier.**

### Sternsingeraktion 2016 in Kassel und Wirtheim

Zum Dreikönigstag, um den 6. Januar 2016, waren unsere Sternsinger in den Straßen von Wirtheim und Kassel unterwegs. Sie brachten für das vor uns liegende Jahr 2016 Gottes Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Besonders freuten sich die Bewohner des Seniorenzentrums, die Kinder der Kindertagesstätten und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung über den Besuch. Auch in diesem Jahr sammelten sie wieder für das Weltmissionswerk der Kinder. - Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!



*Die Kasseler Sternsinger/innen sammelten 4.460 Euro.*



*Die Wirtheimer Sternsinger/innen sammelten 2.834 Euro.*



**Krabbelgruppe - Kassel**

### **Krümelhase**

Opa Hase, Mama Hase,  
selbst der kleine Krümelhase,  
malen bunt die Eier an.  
Papa Hase schaut derweil,  
hier und dort in aller Eil,  
wo man sie verstecken kann.



Ostersonntag in der Frühe,  
Krümelhase gibt sich Mühe,  
Eier sind bald gut versteckt.  
Unter diesem großen Busch  
und schnell weiter - husch, husch, husch,  
dass man ihn nur nicht entdeckt.

Hinter Hecken unter Buchen  
Kinder ihre Nester suchen.  
Krümelhas die Ohren spitzt.  
Frohes Lachen und Geschrei:  
„Hier ist noch ein Osterei!“  
Krümelhäschen lacht verschmitzt.

***Frohe Ostern wünscht die Krabbelgruppe Kassel.***

## Kath. Kindertagesstätte „Nepomuk“

Der Eierwärmer



### Osterrätsel 1

Habe Löffel, bin kein Besteck,  
entdeckst du mich,  
lauf ich schnell weg!  
(Hase)

### Osterrätsel 2

Ohne mich, auweia,  
gäb es keine Eier.  
Hab Ostern viel zu tun,  
denn ich bin ein ...  
(Huhn)

### Osterrätsel 3

Bin nicht eckig, nicht ganz rund,  
schmecke zum Frühstück,  
bin Ostern ganz bunt.  
(Ei)

### „Happy Easter“

„Frohe Ostern“ auf Englisch

### „Joyeuses Pâques“

„Frohe Ostern“ auf Französisch

### „Buona Pasqua“

„Frohe Ostern“ auf Italienisch

### „Feliz Páscoa“

„Frohe Ostern“ auf Portugiesisch

### „Feliz Pascua“

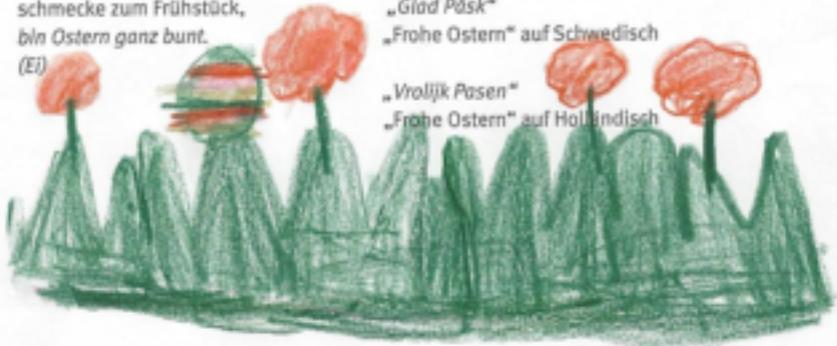
„Frohe Ostern“ auf Spanisch

### „Glad Påsk“

„Frohe Ostern“ auf Schwedisch

### „Vrolijk Pasen“

„Frohe Ostern“ auf Holländisch



**Das Team der Kath. Kindertagesstätte wünscht allen Gemeindemitgliedern ein frohes Osterfest!**



# Pfarrfasching - Kassel

**kfd - Kassel**

Wir möchten nochmal an den 500. Geburtstag der Teresa von Avila erinnern.

Frau Ingrid Daus erzählte uns in einem sehr informativen Vortrag Teresas Lebensgeschichte und dass "Gott allein genügt!" ihr Lebensmotto war.

Und auch das folgende Gebet drückt ihre Lebensphilosophie aus, die auch heute noch aktuell ist.

Oh Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich (aber nicht grüblerisch), hilfreich (aber nicht diktatorisch) zu sein.

Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir die Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann. Erhalte mich so liebenswert wie möglich.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.

**Teresa von Ávila**

(\* 28. März 1515 in Ávila, Kastilien, Spanien; † 4. Oktober 1582 in Alba de Tormes, bei Salamanca), war Karmelitin sowie Mystikerin. In der katholischen Kirche wird sie als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und immer wieder Kraft - durch den Glauben zu unserem auferstandenen Herrn Jesus Christus - im täglichen Leben zu bestehen.

Zu jeder Veranstaltung sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen.

**Das Leitungsteam der kfd Kassel.**



## **(Vor-)Lesen fördert**

Die Stiftung Lesen konnte kürzlich in einer Studie nachweisen, dass regelmäßiges Vorlesen die individuelle Entwicklung von Kindern, von schulischen Leistungen bis hin zu familiären Bindungen, unterstützt.

Eltern, die ihren Kindern schon früh regelmäßig vorlesen, ermöglichen ihnen einen guten Start ins Leben.

Wir laden alle Eltern ein, diese Möglichkeit zu nutzen, ihre Kinder zu fördern.

Die Ausleihe von Büchern und Hörbüchern ist kostenfrei.

Die kleinsten Leser können aus vielen hochwertigen Bilderbüchern auswählen, und sobald sie über Lesekenntnisse verfügen, stehen spannende Bücher für Leseanfänger in verschiedenen Lesestufen bereit.

Selbstverständlich stehen darüber hinaus zahlreiche Kinder- und Jugendbücher, für kleine und große Leseratten, zur Ausleihe bereit.

Aber auch Eltern müssen sich die Bücher nicht selbst kaufen und können in einem Angebot von aktueller Belletristik, Sachbüchern, Kochbüchern und Ratgebern stöbern. Darüber hinaus können auch Zeitschriften ausgeliehen werden, welche die Bücherei abonniert hat.

In unserem Büchereikatalog können Sie vorab stöbern und als bereits registrierter Leser Ihr Leserkonto verwalten und Medien reservieren:  
[www.bibkat.de/koeb-kassel](http://www.bibkat.de/koeb-kassel)

Die Bücherei ist geöffnet mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und sonntags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien ist die Bücherei nur donnerstags geöffnet.

Das Team der KÖB wünscht allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.



## KAB St. Johannes Nepomuk - Kassel

Die KAB Kassel ist gut in das Jahr 2016 gestartet. Ein erster Höhepunkt war der Pfarrfasching, der zusammen mit der kfd und dem Pfarrgemeinderat veranstaltet wurde. Es war ein lustiger entspannter Abend der allen Spaß bereitet hat. Das Jahresprogramm für das Jahr 2016 steht. Es wurde in unserer Jahreshauptversammlung mit unseren Mitgliedern besprochen und verabschiedet.

Es ist auch einmal erwähnenswert, was unsere KAB an finanziellen Hilfen unserer Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk und für Projekte, in der ganzen Welt, zur Verfügung stellt. Im Jahr 2015 wurden

in diesem Sinn ca. 3.000 € gespendet. Dazu kommt noch, dass stattliche Ergebnis aus den Erlösen der Frühjahrs- und Herbst-Kleidersammlungen.



*Kleidersammlungs-Helfer*

## KAB - Jahresprogramm 2016

alle 2 Monate	dienstags – KAB-Gottesdienst – siehe Pfarrmitteilungen
Mo. 10-12 Uhr	KAB-Montagslauf – Bewegungsangebot, 2 Std. laufen
Mo. 15.30 Uhr	KAB-Tänzer – Tanzen im Bürgertreff
jeden 2. Do	KAB-Kegler – Kegelabend im Bürgerhaus
So. 13. Mär	Misereor Fastensonntag – Fastenessen im Pfarrheim
Do. 14. Apr	Infoveranst. der Polizei »persönliche / häusliche Sicherheit«
Sa. 23. Apr	Kleidersammlung Kolping / KAB, für die Aktion Brasilien
So. 1. Mai	Gottesdienst in der »Grau Ruh«, Zelebrant Msgr. Ch. Steinert
Sa. 7. Mai	42. Fußwallfahrt nach Maria Buchen
6. bis 9. Juni	4 Tage-Fahrt: Elsass – Vogesen – Straßburg – Colmar
Sommer	Frankfurt kennenlernen – Stadtführung
So. 28. Aug	Pfarrfest St. Johannes Nepomuk
2. – 8. Sep	KAB-Herbstfahrt nach Schottland
Sa. 17. Sep	Kleidersammlung - für die KAB-Aktion »Schützt mein Leben«
So. 18. Sep	Fußwallfahrt nach Alsberg
24./25. Sep	KAB Bratfest beim Sportplatz
Oktober	Computer-Kurs
Sa. 8. Okt	KAB Bezirkstag in Kassel
5.,9.,12.,13.,18.	und 25. Nov. KAB-Theater-Aufführungen »Alles nur Theater«
25. – 27. Nov	6 Familien bereiten sich in Günne auf Weihnachten vor
So. 11. Dez	Advent-Seniorennachmittag - PGR / kfd / KAB
Ende Dez	Winterwanderung

**Zu unseren Veranstaltungen sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, sie werden in den Pfarrmitteilungen nochmal detailliert bekannt gegeben.**

siehe: [www.st-joh-nepomuk-kassel.de/lebendige-gemeinde/kab.html](http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de/lebendige-gemeinde/kab.html)

**Die KAB wünscht ein frohes Osterfest!**

## Gemeinsame Klausur der neugewählten Pfarrgemeinderäte Wirthem und Kassel

Inzwischen ist es gute Tradition, dass sich die Pfarrgemeinderäte von St. Peter u. Paul und St. Johannes Nepomuk gemeinsam in Klausur begeben. Diese 12. gemeinsame Klausur fand auf dem Volkersberg bei Bad Brückenau statt. Als Referent führte uns Pastoralreferent Alfred Streib aus Aschaffenburg durch die beiden Klausurtag. Da es die erste Klausur nach der Wahl im November war, wollten wir die Rolle und Aufgabe des Pfarrgemeinderats herausarbeiten.

Herr Streib machte uns die Basis unseres Glaubens - unseren uns bedingungslos liebenden Gott - neu bewusst. Daraus ergibt sich unsere Aufgabe als Christen und insbesondere als Pfarrgemeinderäte: **Unser bedingungslos liebenden Gott sichtbar und deutlich zu machen!** Er stellte uns die Grunddienste unseres Glaubens vor: **Glaubensdienst (Martyria), Gottesdienst (Liturgia) und Geschwisterdienst (Diaconia)**. Dabei stellte er heraus, dass kirchliche Ämter ausnahmslos Dienstämter sind.

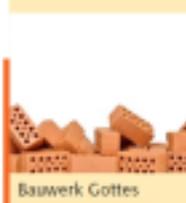
Abschluss und Höhepunkt war die gemeinsame Eucharistiefeier mit unserem Pfarrer Karl-Peter Aul.

Herr Streib nutzte u.a. Materialien für Pfarrgemeinderäte des Bistums Würzburg.

Die Bilder zeigen Eindrücke und Arbeitsmaterialien unserer Klausur.

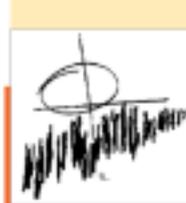
Richard Pfeifer

### Gemeindeimaginationen im NT



Basiswerk Gottes

Lasst euch als lebendige Steine zu einem zeitigen Haus aufbauen (1 Petr 2,3)  
Ihr seid Gottes Bau (1 Kor 2,9)  
Zum Verhalten im „Haus des Gottes“ (1 Tim 3,15)  
Ein Bischof muss unbescholten sein, weil er das Haus Gottes verwaltet (Tit 1,7)



Volk

Ihr seid ein aussergewöhnliches Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, ein Volk, das sein kaiserliches Eigentum warnt, damit ihr die großen Taten dieses verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat (1 Petr 2,9)



Weinstock

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer (Joh 15,1)  
Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt reiche Frucht (Joh 15,5)



Der gute Hirte und die Schafe

Auf gute Weide will ich sie führen. Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen, die verirrten zurückbringen, die verletzten erkranken, die Schwachen kräftigen, die Letzten und Starben bekrönen (Buch Esau)  
Die Schafe hören auf die Stimme des Hirten (Joh 10, 1-10)  
Sorgt als Hirten für die wohl eingerichtete Herde Gottes, seid nicht Beherrscher, sondern Vorbilder für die Herde (1 Petr 5, 2-3)



Leib

Denn wir der Leib einer Einheit ist, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus (1 Kor 12,12)  
Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur durch einen Geist (1 Kor 12,4)

### Vielfalt der Gemeindebilder im Neuen Testament

Einladung zur Pluralität



Acker

Denn wir sind Gottes Mitarbeiter, ihr seid Gottes Ackerfeld (1 Kor 3,9)  
Paulus schreibt: So ist weder der etwas, der pflanzt, noch der, der begießt, sondern nur Gott, der wachsen lässt (1 Kor 3,7)



## Idealbilder von Kirche



Kirche im Dorf

**Kirche als Mittelpunkt**  
 Pfarrhaus als Ankerstation  
 Jeder kennt jeden, man  
 kümmert sich umeinander  
 überschaubare Strukturen  
 Heimat und Zugehörigkeit  
 Sichtbarkeit und Erreichbarkeit  
 von Kirche - Neugier



Ein Schiff, das sich  
 Gemeinde nennt ...

Alle zusammen auf großer  
 Fahrt  
 Gemeinsam können über-  
 leben  
 mit heiligem Geist unterwegs  
 Große Verantwortliche -  
 Innen - Außen Trennung  
 Daran Fahrt an Bord dabei  
 bleiben?  
 Heute viele Einzelbeute un-  
 terswegs!



Gemeinde als  
 feste Burg

„Ein Haus voll Glorie schauen“  
 Stolz, dazu zu gehören  
 Klare Identität nach außen  
 Kirche erweist sich als:  
 Präzise  
 Konzentrierte Anordnung um  
 die Kirche  
 Selbstbewusstsein und Profil  
 Weltbewusstheit und Feindes-  
 plünder



Gemeinde als  
 Gemeinschaft

**Verfügbarkeit:**  
 Sorgen und getragen werden  
 Zusammenhalt/  
 Begeisterung  
 Lebendige Gruppen/  
 Initiativen  
 Verbändliche Einike -  
 dauerhaft  
 Höher Anspruch an den  
 Einzelnen  
 Ein-gebunden sein



Gemeinde als  
 Thronskanne

Wirdet noch innen  
 Gibt Geborgenheit  
 Bewahrt die „Betriebs-  
 temperatur“  
 Schutz nach außen  
 Schützt die Inhalte

**Traditionelle  
 Gemeindevision  
 mit ihrer Kraft  
 und ihrer  
 Begrenzung**

## Kirchenbilder der Zukunft?



Pfarrei als Anlaufstelle

Punktuelle Kontakte/Neugier  
 Kraft suchen für Lebensweg/  
 Problem lösen  
 Wandern und Pilgern als  
 Dauerform  
 Erische Bewirtung/  
 „Hochflieger“  
 Gastfreundschaft/  
 Kultur des Willkommen  
 Kennenlernen: Kirche als  
 und zu - ohne Anspruch der  
 ständigen Teilnahme  
 „Anwesenheit der Bergler“ und  
 „Saisonbetriebe“ ertragen



Gemeinde als  
 Vereinstation

Ordnungsbeitrag: Was ist für was  
 zuständig?  
 Öffentlichkeitsarbeit: Weg-  
 weiser müssen leibar sein  
 Wissen um die Vielfalt der  
 Anbieter und Angebote  
 Großzügigkeit und Weitsicht  
 Institutionelle Kompetenz:  
 Wie erhalte ich von vom: Häufig  
 Kooperations/Informations  
 „Über den eigenen Topfand  
 schauen“



Gemeinde als leben-  
 diges Marktgeschehen

Angewandte und Hochfrage  
 weisheit  
 Schindern und Progen erlaubt  
 Marktbundes Personal:  
 kennt Marktstruktur und ent-  
 kennt Schwächen  
 Auszubildende: Wicht  
 nicht die F  
 Diskuter: Mit der „Jahres-  
 verläufe“ im Blick behalten  
 Attraktive Angebote  
 „Schwuppen erlaubt“



Gemeinde als  
 Brücke(geländer)

Lebenswegbegleitung  
 Kirchenen als Gestaltung  
 langfristiges Wendeplanke  
 Hilfe an den „Brückeländer“  
 Sakramente als „Wegbegleitung“  
 und Übergangsgestaltung  
 Abschied von lebenslanger  
 Bindung  
 Hilfe zur Selbsthilfe  
 Motive und spirituelle  
 „Überlebenspläne“



Lebensraum als  
 Netzwerk

Vielfalt Gemeinschaften statt  
 „Pfarrfamilien“ (Pfarrf. Chor...) -  
 Netz statt Querbein  
 schaffen  
 Beziehungsnetz ohne lokale  
 Begrenzung und Zwang  
 Freiwillige Bindung auf Zeit  
 Suche nach gemeinsamen  
 Interessen, Zielen, Werten  
 Netzwerkentwicklung:  
 Netzwerk, Kooperations  
 Unüberschaubarkeit und Eigen-  
 dynamik akzeptieren



Gemeinde als  
 Lagerfeuer

Heißer Kern  
 Ränder bleiben offen  
 Es leuchtet nach außen  
 Man darf sich aufwärmen  
 Man darf sich darstellen  
 Man darf auch weggehen





### Impressionen vom Kasseler Advent-Seniorenachmittag

Herzlichen Dank allen Akteuren: Allen, die den Saal und die Tische so liebevoll adventlich geschmückt haben, allen Kuchenbäckerinnen, den Sängern der Harmonie, unseren Krippenspielkindern und ihren Betreuerinnen, dem Jugendorchester der Originalen, allen die den Nachmittag mit ihrem Einsatz gestaltet haben und nicht zuletzt unseren lieben Gästen – viele von ihnen haben in jüngeren Jahren bei diesem traditionellen Treffen aktiv mitgewirkt.

**Kassel      Feierliches Kommunionjubiläum      Kassel**  
**Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird am**  
**Samstag, den 16. April 2016 um 18.00 Uhr gefeiert**

**Silberne Kommunionjubilare**

Adams, Walter  
 Bannert, Pierre  
 Cahahuaringa, Oscar  
 Günther, Jens  
 Hess, Marco  
 Jones, Diana  
 Kehr, Antonia (Stock)  
 Kleinfelder, Stefan

Reitz, Benjamin  
 Meier, Julia (Biehl)  
 Müller, Nancy (Schum)  
 Prasch, Bettina (Fahlteich)  
 Stock, Anke  
 Stock, Marco  
 Wagner, Sabine (Müller)

**Goldene Kommunionjubilare**

Appel, Gertrud (Bischoff)  
 Becker, Helmut  
 Borde, Bernd  
 Eichhorn, Helmut  
 Fingerhut, Lothar  
 Hergenröther, Ernst  
 Hofstätter, Lothar  
 Holder, Brigitte (Müller)  
 Jackel, Heribert  
 Kant, Claudia (Link)  
 Kaiser, Agathe (Köhler)  
 Kunkel, Gottfried  
 Klostermann, Petra  
 Klöckner, Gisela (Hilb)  
 Koch, Silvia (Desch) †  
 Krüger, Arnold †  
 Landgraf, Klaus †  
 Landgraf, Dorothea  
 Lewenhagen, Jörg  
 Logsch, Birgit (Zeissler)  
 Mann, Otti (Fingerhut)  
 Meister, Marina (Becker) †



Müller, Andrea (Döppenschmitt)  
 Pauls, Maria (Schum)  
 Rieger, Martin  
 Reitz, Wolfgang  
 Ritter, Winfried  
 Reitz, Otfried  
 Schmitt, Helmut  
 Schröder, Rosemarie (Jackel)  
 Schum, Eberhard  
 Schum, Erhard  
 Schum, Norbert  
 Schum, Peter  
 Schüch, Andrea (Schickel)  
 Staab, Gerhard  
 Staab, Herbert  
 Stobbe, Anette (Günther)  
 Stock, Gottfried  
 Torno, Cornelia (Maiberger)  
 Trageser, Gerda (Waigand)  
 Wagner, Berthold  
 Wagner, Juliane (Riesbeck)  
 Waigand, Helga (Kunkel)

**Diamantene Kommunionjubilare**

Beck, Margot (Reitz)  
 Dressler, Edeltraud (Link)  
 Fingerhut, Maria (Eichhorn)  
 Franz, Anni (Schmank)  
 Grabowski, Gertrud (Wolf)  
 Grauel, Gerhard †  
 Krack, Christel (Reifschneider)  
 Kunkel, Karl  
 Leimbach, Edeltraud (Günther)  
 Lutz, Klara (Riesbeck)  
 Neumann, Gertrud (Reitz) †

Nickel, Monika (Hergenröther)  
 Pulte, Hilde (Wagner)  
 Rehm, Maria (Maiberger) †  
 Ritter, Bernhard  
 Schmitt, Wolfgang  
 Staab, Ingeborg (Maiberger)  
 Stock, Rosemarie (Kleespies)  
 Strauß, Norbert  
 Wagner, Wolfgang  
 Woitynek, Franz †

## 15. Ostereieraktion in Kassel

*Liebe Kinder!*

Ostern steht vor der Tür. Was wäre Ostern ohne Ostereier?

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder für unseren Verkaufsstand am Karfreitag gemeinsam Ostereier färben. Außerdem bekommt jeder Bewohner des Seniorenzentrums ein Osterei von uns geschenkt.

**Die Ostereieraktion 2016 findet am Donnerstag, 24. März ab 15 Uhr im Pfarrheim Kassel statt.**



Auf viele Schulkinder freut sich der Arbeitskreis »Familie und Kinder« des Pfarrgemeinderats.



*Liebe Gemeinde!*

Bereits zum 15. Mal verkaufen in diesem Jahr Jugendliche zusammen mit dem Arbeitskreis »Jugend« des Pfarrgemeinderats die selbstgefärbten Ostereier.

Der Verkauf findet statt am:

**Karfreitag, 25. März 2016  
von ca. 11 Uhr bis 13 Uhr am Kriegerdenkmal in Kassel.**

Der Erlös kommt einem sozialen Projekt für Kinder zugute.

**Wir freuen uns auf viele Käufer!**

### **Karfreitag-Kreuzwegandacht am Wirtheimer Trieb**

Es ist schon Tradition, dass die KAB Wirtheim und Kassel am Karfreitagmorgen um 9.00 Uhr zum Kreuzweg am Trieb einladen und aktuelle Probleme in die Gebetstexte mit aufnehmen.

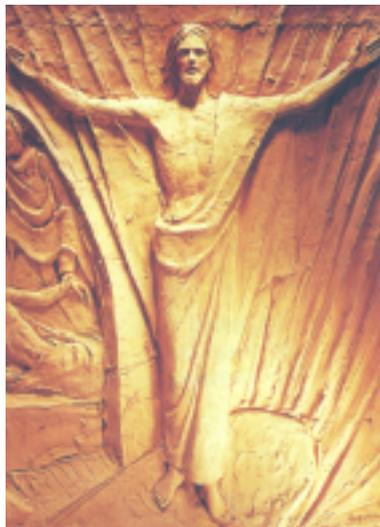
Herzliche Einladung zur Teilnahme an alle!

### **Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim Kassel**

Am Karfreitag ist um 11.00 Uhr im Pfarrheim in Kassel eine eigene Karfreitagsfeier für Kleinkinder aus Kassel und Wirtheim.

Zu dieser Feier möchten wir ganz herzlich einladen.

Natürlich sind auch Eltern und ältere Geschwister willkommen!



### **Sa 19.03. Hochfest des Hl. Josef**

- |    |                |                                |
|----|----------------|--------------------------------|
| Ka | 08.30 h        | Rosenkranzgebet                |
|    | <b>09.00 h</b> | Hochamt zu Ehren des Hl. Josef |
| Wi | 17.30 h        | Rosenkranzgebet                |
|    | <b>18.00 h</b> | Sonntagvorabendmesse           |

### **So 20.03. PALMSONNTAG – BEGINN DER KARWOCHE**

- |    |                |  |
|----|----------------|--|
| Ka | <b>10.30 h</b> | Eröffnung mit Palmweihe an der Nepomukstatue<br>Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst<br><u>Sonderkollekte für das Heilige Land</u> |
|    | 18.00 h        | Bußgottesdienst zum Thema "Die Werke der Barmherzigkeit"   |
| Wi | <b>09.00 h</b> | Eröffnung mit Palmweihe im Pfarrhof<br>Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst<br><u>Sonderkollekte für das Heilige Land</u>          |
|    | <b>15.00 h</b> | Tauffeier für Tanja Hix  |

### **Mo 21.03. Montag der Karwoche**

- |    |                |  |
|----|----------------|--|
| Ka | <b>10.30 h</b> | Heilige Messe im Seniorenzentrum             |
|    | 15.30 h        | Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche |
|    | 17.45 h        | Rosenkranzgebet                              |

## Di 22.03. Dienstag der Karwoche

- Ka 07.30 h Rosenkranzgebet  
**08.00 h** Heilige Messe - anschl. Beichtgelegenheit  
 15.00 h Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb  
 17.30 h Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo (bis 19 Uhr)
- Wi 08.00 h Feier der Laudes; anschl. Frühstück im Pfarrzentrum  
 15.00 h Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb

## Mi 23.03. Mittwoch der Karwoche

- Ka 08.00 h Feier der Laudes  
 14.30 h Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag  
 15.30 h Treffen aller Messdiener für die Klapperaktion
- Wi **08.00 h** Heilige Messe - anschl. Beichtgelegenheit  
 15.45 h Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag  
 16.45 h Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche  
 17.00 h Probe für das Angelussingen im Pfarrzentrum  
 18.30 h Beichtgelegenheit bei Pfarrer Hummel

## Do 24.03. GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG

- Ka 14.30 h Messdienerprobe für die Osternacht  
**20.00 h** Feierliche Abendmahlsmesse  
 anschl. Ölbergstunde für die Frauen  
 22.00 h Ölbergstunde für die Männer  
 23.00 h Ölbergstunde-Jugendgebetsstunde
- Wi 16.00 h Messdienerprobe für die Osternacht  
**19.00 h** Feierliche Abendmahlsmesse  
 anschl. Ölbergstunde für die Frauen  
 21.30 h Ölbergstunde für die Männer  
 22.30 h Ölbergstunde für Jugendliche und Junge Erwachsene  
 anschl. Übernachtung im Pfarrzentrum



**Fr 25.03. KARFREITAG – FASTTAG UND ABSTINENZTAG**

Ka **10.00 h** Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn  
 anschl. Ostereier-Verkauf am Ehrenmal vor der Kirche  
 11.00 h Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim

Wi 09.00 h Kreuzwegandacht (KAB und kfd) am Trieb  
**15.00 h** Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn

**Sa 26.03. KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE**

Ka **20.00 h** FEIER DER OSTERNACHT: LICHTFEIER VOR DER KIRCHE  
 WORTGOTTESDIENST – TAUFFEIER – EUCHARISTIEFEIER  
 (Osterkerzen mit Becher werden für 1 Euro angeboten)  
Sonderkollekte für die Heizkosten in Kirche und Pfarrheim

Wi 07.30 h Ostereier-Verkauf beim Bäcker und bei Rewe

**So 27.03. OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG**

Ka **09.00 h** FEIERLICHES OSTERHOCHAMT  
Sonderkollekte für die Heizkosten in Kirche und Pfarrheim  
 18.00 h Rosenkranzgebet

Wi **06.00 h** FEIER DER OSTERNACHT: LICHTFEIER VOR DER KIRCHE  
 WORTGOTTESDIENST – TAUFFEIER – EUCHARISTIEFEIER  
 (Osterkerzen mit Becher werden für 1 Euro angeboten)  
Sonderkollekte für die Heizkosten in Kirche und Pfarrzentrum  
 anschl. Gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrzentrum  
**10.30 h** FEIERLICHES OSTERHOCHAMT  
Sonderkollekte für die Heizkosten in Kirche und Pfarrzentrum

**Mo 28.03. OSTERMONTAG – MONTAG DER OSTEROKTAV**

Ka **10.30 h** Österliches Hochamt  
Sonderkollekte „Misereor-Fastenopfer der Kinder“  
 11.45 h Tauffeier für Vincent Amadeus Wolf  
 18.00 h Rosenkranzgebet

Wi **09.00 h** Österliches Hochamt  
Sonderkollekte „Misereor-Fastenopfer der Kinder“

### **Übernachtung an Gründonnerstag im Pfarrzentrum Wirtheim**

Messdiener und Angelussänger mit Freunden sind am Gründonnerstag (24.3.) zu einer Übernachtung im Wirtheimer Pfarrzentrum eingeladen.

Beginn ist mit dem Abendessen nach der Abendmahlsmesse.

Mitgestaltung der Ölbergstunde, Ostereierfärben für die Ostereieraktion, gemeinsame Spiele und einiges mehr.

Nähere Infos und Anmeldung bei Volker Gudera.

### **Wirtheimer Ostereier-Aktion am Karsamstag**

Am Karsamstag bieten die Wirtheimer Messdiener und Jugendliche ab 7.30 Uhr beim Bäcker und bei Rewe selbstgefärbte Ostereier zum Kauf an.

Der Erlös ist für die bistumsweite Ostereieraktion des BDKJ.

### **Österliche Speisensegnung**

Es ist ein alter Brauch, an Ostern im Gottesdienst Speisen zu segnen.

Bitte bringen Sie Brote, Eier, Wurst, Kuchen usw. zur Osternachtsfeier mit.

Sie werden dann am Ende der Auferstehungsmesse gesegnet.

Bitte auch an die Flaschen für das Osterwasser denken.

Die Kommunionkinder bringen bitte ihre bemalten Weihwasserflaschen mit und gegebenenfalls auch die Erstkommunion-Tischkerzen.

### **Osterfrühstück im Pfarrzentrum Wirtheim**

Am Morgen des Ostersonntages, 27. März, lädt der Pfarrgemeinderat nach der Feier der Osternacht

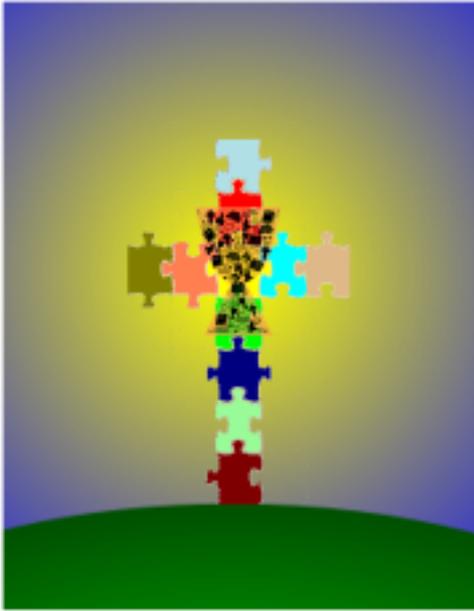
ganz herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrheim ein.



### **Der Geistl. Rat Pfarrer Konrad Desch feiert sein**

#### **Goldenes Priesterjubiläum**

Am Sonntag, den 10. April 2016 wird Geistl. Rat Pfarrer Konrad Desch sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Seitens des Jubilars werden keine persönlichen Einladungen ausgesprochen, doch sind alle, die mit dem ehemaligen Pfarrer von St. Johannes Nepomuk - Kassel in Verbindung stehen, herzlich zur Mitfeier des Festgottesdienstes um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Jossgrund-Oberndorf und zum anschließendem Empfang im Bürgerhaus eingeladen.



# Feierliche Erstkommunion

unter dem Motto

**Wir sind ein Teil  
von Jesus**

Festgottesdienst zur Erstkommunion  
in St. Peter und Paul Wirtheim  
am Sonntag, 3. April um 9.30 Uhr  
Kommunionkinder Wirtheim

Luca Hebe, Alteburgstraße 2  
Lea Knopp, Frankfurter Straße 54  
Pauline Korn, Eichelhain 4  
Olivia Lato, Kirchstraße 18  
Nils Neudek, Schinnsgraben 5

Sarah Rieser, Hirschbachstraße 6  
Julia Sadowski, Aufenauer Straße 8  
Fabio Sivieri, Hanauer Straße 8  
Noah Thiel, Schinnsgraben 3  
Gregor Winkel, Fichtenstraße 7

Festgottesdienst zur Erstkommunion  
in St. Johannes Nepomuk Kassel  
am Sonntag, 10. April um 9.30 Uhr  
Kommunionkinder Kassel

Allegra Cortes, Spessartstraße 30 a  
Finn Duncan, Villbacher Straße 36  
Mika Heinze, Rhönstraße 15  
Marleen Neubauer, Ketteler Straße 14  
Matthäus Pilz, Rhönstraße 10

Klara Schum, Rhönstraße 11  
Hanna Spahn, Am Böckelsacker 9  
Fynn Stock, Taunusstraße 29  
Lina Vetterling, Rhönstraße 20

## Warum überhaupt Christ sein?

Ist Glaube unvernünftig, altmodisch und weltfremd?  
Es geht um die Sehnsucht nach wirklichem Leben...

... und es mag viele äußere Gründe geben, Christ zu werden:

- » Begegnungen mit glaubwürdigen Christen, die das Leben in der Kirche in einem neuen Licht erscheinen lassen;
- » die Geburt eines Kindes, dem man den Weg zu einem Leben in der Kirche öffnen möchte;
- » der Wunsch nach einer kirchlichen Eheschließung oder einem kirchlichen Begräbnis;
- » Schicksalsschläge;
- » die Suche nach dem Lebenssinn oder
- » besondere positive Erfahrungen, die religiöse Fragen wieder wach werden lassen...

### Zentral ist:

**Christlicher Glaube meint eine Beziehung des Menschen mit Gott.**

Wie man Teil der Gemeinschaft der Christen und zugleich Mitglied der katholischen Kirche werden kann:



**Taufe** - wenn Sie noch nicht getauft sind, werden Sie durch die Taufe Teil der Gemeinschaft der Christen und Mitglied der katholischen Kirche. Die Taufe verbindet einen Menschen auf eine ganz besondere Weise mit Jesus Christus – und damit zugleich auch mit allen Christen.



**Wiedereintritt** - Sie sind aus der katholischen Kirche ausgetreten und möchten wieder aufgenommen werden? Ein Kirchenaustritt ist keine unwiderrufliche Entscheidung. Immer wieder kehren Menschen in die volle Gemeinschaft der Kirche zurück, und es werden von Jahr zu Jahr mehr.



**Übertritt** - auch wenn Sie als getaufter Christ Ihre Wurzeln in einer anderen Kirche oder Gemeinschaft haben, können Sie sich für die katholische Kirche entscheiden und eine neue Glaubensheimat finden.

**Pfarrer Karl-Peter Aul steht für diesbezügliche Fragen gerne zur Verfügung.**

Auch auf dem Onlineportal [katholisch-werden.de](http://katholisch-werden.de) finden Sie Antworten auf Fragen zur Taufe, zum Wiedereintritt oder zum Übertritt von einer anderen christlichen Glaubensgemeinschaft. Kontakte zu Ansprechpartnern in Ihrer Region können über eine Postleitzahl-Suche gefunden werden.

**Wirtheim    Feierliches Kommunionjubiläum    Wirtheim**  
**Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird am**  
**Sonntag, den 17. April 2016 um 10.00 Uhr gefeiert**

**Silberne Kommunionjubilare**

Attanasio, Jessica  
 Brückner, Jasmin (Appel)  
 Cieslik-Pfeifer, Kerstin  
 Dick, Andreas ☩  
 Engbroks, Julia (Koch)  
 Frischkorn, Cathrin (Reitz)  
 Gresser, Kathrin (Väth)  
 Grünen, Sophia (Appel)  
 Günther, Lutz-Ulrich



Hanselmann, Tobias  
 Jessat, Sven  
 Link, Eva-Maria  
 Salmon, Carolin  
 Salmon, Kai  
 Seifert, Patricia (Lux)  
 Stock, Silvia  
 Wagner, Linda  
 Wilfer, Sebastian

**Goldene Kommunionjubilare**

Auer, Klaus  
 Desch, Rolf  
 Fuchs, Gerda (Wenzel)  
 Galonska, Karin (Stock)  
 Göb, Gertrud (Günther)  
 Hellenkamp-Pfeifer, Irmine  
 Jessat, Roswitha (Liebetrau)  
 Killian Volkmar  
 Krebs, Petra  
 Klotz, Birgit (Wagner)  
 Kunkel, Bernd

Lawitschka, Gerhard  
 Limbach, Rainer  
 Pfeifer, Michael  
 Reitz, Klaus-Dieter  
 Schmitt, Klaus ☩  
 Sommerfeld, Andrea (Krack)  
 Stock, Birgit (Koch) ☩  
 Stock, Wolfgang  
 Wiesbauer, Rainer  
 Zwickl, Hildegard (Hellenkamp)

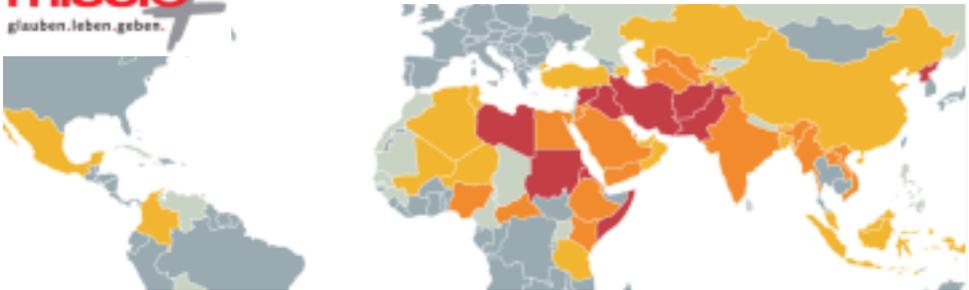
**Diamantene Kommunionjubilare**

Arndt, Rita (Stetz)  
 Eichhorn, Elisabeth  
 Kaiser, Klaus  
 Kunkel, Jürgen ☩  
 Link, Richard  
 Lotter, Dietmar  
 Mohr, Marita (Ballweg)  
 Müller, Rudolf  
 Neumann, Siegrid

Salmon, Helmut  
 Salmon, Otto  
 Stock, Robert ☩  
 Tiede, Ingrid (Wachela)  
 Wachela, Adalbert ☩  
 Wagner, Bernhard  
 Wagner, Mirta (Föse)  
 Winkel, Lothar

## missio-Präsident: "Christenverfolgung nicht vergessen und den Interreligiösen Dialog fördern"

**missio**  
glauben. leben. geben.



### Weltverfolgungsindex 2016

- |                   |                              |                        |
|-------------------|------------------------------|------------------------|
| 1. Nordkorea      | 18. Äthiopien                | 35. Bangladesch        |
| 2. Irak           | 19. Turkmenistan             | 36. Tansania           |
| 3. Eritrea        | 20. Vietnam                  | 37. Algerien           |
| 4. Afghanistan    | 21. Katar                    | 38. Eritrea            |
| 5. Syrien         | 22. Ägypten                  | 39. Komoren            |
| 6. Pakistan       | 23. Myanmar (Burma)          | 40. Mexiko             |
| 7. Somalia        | 24. Palästinensergebiete     | 41. Kuwait             |
| 8. Sudan          | 25. Brunei                   | 42. Kasachstan         |
| 9. Iran           | 26. Zentralafrikan. Republik | 43. Indonesien         |
| 10. Libyen        | 27. Jordanien                | 44. Mali               |
| 11. Jemen         | 28. Dschibuti                | 45. Türkei             |
| 12. Nigeria       | 29. Laos                     | 46. Kolumbien          |
| 13. Malediven     | 30. Malaysia                 | 47. Ver. Arab. Emirate |
| 14. Saudi-Arabien | 31. Tadschikistan            | 48. Bahrain            |
| 15. Usbekistan    | 32. Tunesien                 | 49. Niger              |
| 16. Kenia         | 33. China                    | 50. Oman               |
| 17. Indien        | 34. Aserbaidschan            |                        |

Weit über 100 Millionen Christen werden weltweit wegen ihres Glaubens verfolgt. Der jährlich von Open Doors herausgegebene Weltverfolgungsindex ist eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen die stärkste Verfolgung erleben. In Zusammenarbeit mit direkt betroffenen Christen vor Ort und externen Experten erfasst und analysiert ein internationales Team von Open Doors nach einer langjährig bewährten Methodik das Ausmaß der Verfolgung und erstellt daraus den Weltverfolgungsindex. Damit sollen Kirchen, Medien, Politik und Gesellschaft auf die Situation der bedrängten Kirche aufmerksam gemacht werden, damit sie sich effektiv für die weltweit am stärksten unterdrückte Glaubensgemeinschaft einsetzen können.

**missio-Präsident Monsignore Wolfgang Huber hat anlässlich des Stephanus-Tages (26. Dezember) betont, die Christenverfolgung in vielen Ländern der Erde nicht zu vergessen: "Christen werden derzeit aus vielerlei Gründen wegen ihres Glaubens verfolgt, in ihrer Heimat unterdrückt, müssen fliehen und oftmals um ihr Leben fürchten. Ihr Schicksal darf uns nicht gleichgültig sein, sondern wir müssen solidarisch für sie eintreten." Derzeit sind nach Schätzungen rund 100 Millionen Christen Diskriminierungen und Verfolgung ausgesetzt. Als eine der Fluchtursachen wies Huber auf fehlende Religionsfreiheit hin.**

**Im Rückblick**

**kfd  
Wirtheim**



*Maiandacht*



*Adventsfeier*



*Sternsinger*



*Ausflug in die Rhön*



*40 - Jahr - Feier*



*Erntedank*

**Die kfd wünscht frohe und gesegnete Ostertage.**



# Pfarrfasching 2016



## In 80 Stunden um die Welt...



... so lautet das Motto unseres diesjährigen Diözesanlagers. Am Pfingstwochenende machen wir uns mit 50 Teilnehmern auf nach Hilders zum Buchschirm. Dort erwartet das Vorbereitungsteam über 400 Pfadfinder aus der gesamten Diözese zu einer kunterbunten Reise um die Welt. Wir werden dort alte Freunde von den letzten Aktionen treffen und neue Freunde finden.

Sankt Jakobus - Wirtheim  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Teilnehmern in verschiedenen Workshops gespielt und gebastelt, eine neue, sehr schöne Erfahrung.

Die kommenden Monate werden weiterhin abwechslungsreich sein. Zwei von unseren „jungen Leitern“ werden demnächst eine Leiterschulung besuchen. Nach den Osterferien wird eine große Umstufung mit Leiterwechsel in der



Zum Ende des letzten Jahres haben alle unsere Stufen für den Weihnachtsmarkt gebastelt, gewerkelt und gebacken. Einen Teil der Einnahmen werden wir im Rahmen der Jahrsaktion 2015 „Gastfreundschaft“ für Aktionen mit den in Wirtheim lebenden Flüchtlingen verwenden.

Am 3. Advent haben wir das Friedenslicht in Fulda abgeholt und am darauffolgenden Donnerstag in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Kassel, die wir mitgestaltet haben, in unseren beiden Gemeinden verteilt.

Die letzte Aktion im Jahr 2015 war ein Helfereinsatz am 29.12. bei der bundesweiten Sternsingeraussendung in Fulda. Die Pfadi- und Rovergruppe hat mit den

Wös-, Jupfi- und Pfadistufe stattfinden. Die diesjährige Jahresaktion „H2O 16 – Wasser zählt“ ist und wird Thema in unseren Gruppenstunden sein. Zusätzlich planen wir einige Stufenaktionen und wir werden weiterhin das Leben in unserer Pfarrgemeinde mitgestalten!

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Zeit und bedanken uns ganz herzlich für die kontinuierliche Unterstützung der Pfarrgemeinde und allen anderen, die uns auf irgendeine Weise geholfen haben!

Weitere Informationen unter:

[www.pfadfinder-wirtheim.de](http://www.pfadfinder-wirtheim.de)

Spendenkonto: DPSG Wirtheim

IBAN: DE23 5066 1639 0007 3875 63

Der Arbeitskreis Mission des Pfarrgemeinderates (PGR) Kassel informiert

## **Unterstützung kirchlicher Hilfswerke durch unsere Pfarrgemeinde**

**Die Sternsinger** – das sind rund 330.000 Mädchen und Jungen, die sich jährlich rund um den Dreikönigstag bei Schnee und Kälte in königlichen Gewändern auf den Weg machen, Gottes Segen zu den Menschen bringen und Geld für Kinder in Not sammeln.

### **Sternsingeraktion durch PGR/Messdiener/innen**

**MISEREOR** engagiert sich seit Jahrzehnten für fairere Handelsbeziehungen. Denn die Produzenten und Kleinbauern in den Entwicklungsländern werden von der Machtverteilung im weltweiten Handel benachteiligt. Der Faire Handel stärkt die Organisation der Produzenten und hilft ihnen, die Qualität ihrer Produkte zu verbessern.

### **Kollekte und Opferkästchen der Kinder und das Fastenessen durch KAB/PGR**

**Renovabis** ist das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche. Wir helfen bei der pastoralen, sozialen und gesellschaftlichen Erneuerung der Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, die im Bereich der Flüchtlingsarbeit tätig sind.

### **Renovabis-Pfingstkollekte und Flüchtlingshilfe-Ukraine**

**Missionswerk** - der Monat der Weltmission findet weltweit gleichzeitig im Oktober statt. Er stärkt die Solidarität der knapp 2.500 katholischen Diözesen der Weltkirche untereinander. In Deutschland organisiert das Internationale Katholische Missionswerk missio diese Aktion.

### **Kollekte und missio-Kaffeenachmittag kfd/PGR**

**Adveniat** unterstützt Projekte der katholischen Kirche in Lateinamerika und der Karibik. Sie sind von den Menschen vor Ort formuliert, kommen den Armen zugute und sind echte Hilfe zur Selbsthilfe.

### **Kollekte und Weihnachtsoferkästchen der Kinder**

**Das Caritas Hilfswerk** leistet weltweit Not- und Katastrophenhilfe. Zudem fördert Caritas international die soziale Entwicklung von besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen wie Kindern und Jugendlichen, alten, kranken und behinderten Menschen.

### **Ein Teil des Pfarrfest-Erlöses ging an die Caritas-Flüchtlingshilfe Syrien**

**Dazu kommen noch die vielen Hilfen und Spenden der kfd, der KAB und von Privatpersonen, die an die unterschiedlichsten Hilfswerke und -organisationen gehen.**

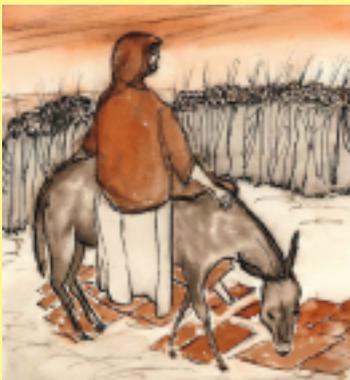
Der Pfarrgemeinderat Kassel bedankt sich bei allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben!



### Spenden vom Erlös 2015

- |  |       |
|--|-------|
| - Misereor   | 50 €  |
| - Uganda   | 100 € |
| - Nepal (Erdbebenopfer)  | 100 € |
| - Missio Ka + Wi   | 100 € |
| - Pfadfinder   | 100 € |
| - Waisenkinder Uganda  | 200 € |
| - Waisenkinder Indien  | 200 € |
| - Fairer Kaffee wurde für Pfarrfest + Missionsonntag gespendet |       |

***Frohe Ostern  
wünscht der Weltladen  
Wirtheim & Kassel***



**Wichtig ist, was auffällt.** Ein Motto unserer Zeit. Deshalb wird aus nichts ein „Event“. Je banaler der Anlass, desto größer das Brimborium. Am Palmsonntag war es ganz anders: Jesu Bescheidenheit stand in keinem Verhältnis zur Bedeutung seines Einzuges. Die Menschen hatten dennoch ein Gespür dafür und empfingen ihn mit Begeisterung. Ich wünsche uns ihre Hellsichtigkeit.

## Woche für das Leben 2016

Unter dem **Motto "Herr, Dir in die Hände"** widmet sich die Woche für das Leben über einen Zeitraum von drei Jahren dem Lebensende des Menschen. Im Jahr 2016 steht die ökumenische Aktion unter dem **Jahresthema: "Alter in Würde"**.

Mit der diesjährigen Woche für das Leben wird die sogenannte vierte Lebensphase in den Blick genommen und zur Gestaltung der Jahre im hohen Lebensalter animiert.

Dank der erfreulich hohen durchschnittlichen Lebenserwartung durchleben Menschen diese letzte Phase oft erst ab Mitte des neunten Lebensjahrzehntes.

Sicherlich zeigen sich für alte Menschen Phänomene einer nachlassenden Schaffenskraft und körperlicher Unzulänglichkeiten. Häufig

erleben sie den Verlust von langjährigen Lebensgefährten. Doch das Leben eines Menschen im hohen Alter ist nicht nur von solchen Abschieden geprägt. Es eröffnen sich ihm auch seelisch-geistige Fähigkeiten, die ihn über sein Leben nachdenken lassen und ihn offener machen für seine ihn umgebende soziale Welt. Es zeigt sich, dass Menschen im hohen Alter die Fähigkeit entwickeln, die eigene Verletzlichkeit anzunehmen und ihre sozialen Kontakte, die nun weniger Menschen umfassen, mit mehr Emotionalität zu leben. Auf diese bemerkenswerten Fähigkeiten geht Prof. Dr. Andreas Kruse in seinem Grundsatzbeitrag „Welt- und Selbstgestaltung im hohen Alter“ ein.

Der zweite Grundsatzbeitrag, von Dr. Michael Coors und Dr. Andrea Dörries vom Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) in Hannover, beschäftigt sich mit dem Problem der Demenz. Es handelt sich dabei um eine Krankheit vor allem des Alters,



die beträchtlich zunehmende Zahlen aufweist. Auch Menschen mit Demenz verlieren nicht ihre Würde. Sie sind weiterhin als eigenständige Persönlichkeiten zu achten und dürfen nicht bloß als ein Objekt der Fürsorge betrachtet werden.

Zwei Beispiele aus der Praxis, die zur Nachahmung anregen mögen, zeigen modellhaft, wie kreativ, einfühlsam und engagiert Angebote für Menschen in hohem Lebensalter entwickelt und für diesen Personenkreis förder-

lich gemacht werden können. Sie sind für alte Menschen lebensnah an ihren Interessen, Bedürfnissen und Fähigkeiten ausgerichtet und werden daher vor Ort gut angenommen.

Darüber hinaus finden sich im Themenheft, wie in jedem Jahr, weitere Anregungen für die Praxis, für ökumenische Gottesdienste, Gebete in Krankheit und im Alter sowie weiterführende Literaturhinweise und Internetlinks.

Die in den letzten Monaten intensiv geführte Diskussion um ein angemessenes Sterben des Menschen hat ein gesellschaftliches Bedürfnis offenbart. Es war an der Zeit, dieses offenbar lange verdrängte Thema breit und intensiv zu diskutieren.

**Das Themenheft der Woche für das Leben 2016 ist in den Pfarrbüros erhältlich.**

# Krabbelgruppe Wirtheim

**Wer:** Kinder 0 – 3 Jahre  
**Wo:** Pfarrzentrum Wirtheim - im 1. OG  
**Wann:** immer dienstags von 10 bis 11:30 Uhr  
**Was:** Lieder, Fingerspiele, Reime, Basteln,  
 Spielplatz, Austausch mit anderen Eltern...



Kommt einfach vorbei oder meldet euch bei Sabrina Kling

0 17 0 – 289 47 74

0 60 50 – 90 69 866



## Pflanzen als Symbol christlichen Glaubens

### Maiglöckchen – Convallaria majalis

Das Maiglöckchen (majalis = im Mai blühend) ist eine sehr beliebte Pflanze unserer Gärten und Wälder. Die Heimat dieser Pflanze sind die Laubwälder West- und Mitteleuropas.

Maiglöckchen werden 10–30 cm hoch und blühen in einer langgestreckten Traube mit 5–13 Blüten. Sie stellen ihre Schönheit im wahrsten Sinne des Wortes in den Schatten, da dies ihr bevorzugter Standort ist. Diese uralte, sehr giftige Kulturpflanze ist die Giftpflanze 2014. In alten Kräuterbüchern wird sie auch als „Lilie der Täler“ bezeichnet.

In der Blumensprache drücken sie die innige Liebe, Glück und Hoffnung auf Liebe aus. Sie ist ein Glücks- und Liebesymbol, weshalb sie oft in Brautsträußen Verwendung finden.

Schon bevor das Christentum Maiglöckchen als Symbolpflanzen verwendete, waren sie den Frühlingsgöttinnen geweiht. In der christlichen Symbolik stehen sie für die Jungfräulichkeit Mariens, ewiges Heil in Christus, Seelenreinheit und Demut.

Eine Legende besagt, dass dort wo Maria unter dem Kreuz Jesu ihre Tränen vergoss, kleine, weiße Blüten entstanden, weshalb sie in manchen deutschen Gegenden auch als „Frauen – oder Marienstränen“ bezeichnet werden.

Marianne Greindl

## Einladung zum Messdiener-Ausflug

Wir freuen uns auf einen Ganztags-Ausflug mit dem Bus am Samstag, den 2. Juli 2016 mit allen Ministranten aus Kassel und Wirtheim nach Elspe zu den **Karl-May-Festspielen - Im Tal des Todes**.



Im „Tal des Todes“ an der Grenze zwischen Arizona und Mexiko treiben der Gangster Leflor und seine Bande ihr verbrecherisches Unwesen. Die überfallen Weiße und Indianer und verschleppen sie in ein Quecksilberbergwerk, wo die wehrlosen Opfer elendig zugrunde gehen. Winnetou und Old Shatterhand gelingt es, nach einer dramatischen Jagd, die Banditen zu überwältigen und die Gefangenen zu befreien.

Im spannenden Finale erschüttert ein gigantischer Vulkanausbruch die Bühne, ein komplettes Bergwerk fliegt in die Luft. (Regisseur Jochen Blutau: die größte pyrotechnische Aktion, die wir je gemacht haben.)

Bevor wir uns von den Erzählungen Karl Mays verzaubern lassen, können wir uns mit dem Rahmenprogramm einstimmen: Hierzu gehört:

**Stuntshow "Nachts im Saloon – der geheimnisvolle Indianer"** (25 Min.)

**Pferdeshow "Action, Horses, Cascadeure"** (25 Min.)

**Musikshow "Dreams and Memories"** (25 Min.)

Im Anschluss an das Festspiel wird vom „Elspe-Festival“ noch ein **Blick hinter die Kulissen** (60 Min.) angeboten.

<http://elspe.de/events/karl-may-festspiele-2016-im-tal-des-todes>



Für ein Mittagessen ist gesorgt.

Anmeldung ab sofort in unseren Pfarrbüros. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

PGR-Messdiener-Verantwortliche aus Kassel und Wirtheim

## Frühling – Ostern – Neues Leben

Am Anfang des Frühlings unterhalten sich die Raben darüber, wo denn die Eidechse, die Schnecke, der Kuckuck, die Biene und der Schmetterling geblieben sind.

Sind sie alle erstarrt, erfroren oder sogar tot durch die lange, eisige Winterkälte?

Doch nach den warmen Frühlingssonnenstrahlen sind sie alle wieder da: aus Ritzen und Erdlöchern hervorgekrochen oder aus fernen Ländern zurückgekehrt.

### Die Kraft des Lebens entfaltet sich aufs Neue!

Vom neu erstrahlten Leben erzählt uns auch die Ostergeschichte: Jesus, der für uns am Kreuz gestorben ist und im kalten, dunklen Grab gelegen hat, ist nach 3 Tagen wieder auferstanden und hat uns neues Leben und neue Freude gebracht.



Ein frohes und gesegnetes Osterfest

wünschen die Kinder und das Team der KiTa Kolibri in Wirtheim!

## Deutscher Katholikentag vom 25. bis 29. Mai 2016 - Auf nach Leipzig!

In Leipzig feiert der Katholikentag Jubiläum - er findet zum 100. Mal statt. Mit Leipzig macht das Großereignis Halt in einer Stadt, die nicht nur kulturelle und kirchenmusikalische Hochburg ist, sondern auch Wirtschafts-, Medien- und Wissenschaftszentrum. In der Messestadt veranstaltet das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) zusammen mit der gastgebenden Diözese Dresden-Meißen ein vielseitiges Programm für mehrere zehntausend Menschen: Gläubige und Menschen, die der Kirche fernstehen, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung und verschiedenen Kulturen.

„**Seht, da ist der Mensch**“ lautet das Leitwort des Katholikentags 2016. Bei der Suche nach Antworten auf die drängenden Fragen und Herausforderungen in Politik und Gesellschaft soll der Mensch im Mittelpunkt stehen. Das Jubiläumstreffen in Leipzig wird ganz besonders Themen wie die Solidarität und das Miteinander von Menschen aufgreifen. Thematisiert werden die großen Fragen, die uns heute umtreiben: Der Wert und die Würde des Menschen und unsere Verantwortung für zukünftige Generationen.

### Katholikentag – was ist das?

Seit mehr als 160 Jahren versammeln sich beim größten deutschen Laientreffen Katholiken und Gläubige aller Konfessionen zum Dialog. Katholikentage sind ein Spiegel des Lebens in der katholischen Kirche. Sie sind bunt, vielfältig, ernst und fröhlich, geistlich und



politisch zugleich. Hier versammeln sich Menschen, die das Evangelium leben, die miteinander beten, feiern und diskutieren wollen. Ob jung oder alt, sie wollen ihren Glauben in der Gemeinschaft als etwas Lebendiges erleben, neue Kraft schöpfen für den Alltag in Gemeinden, Verbänden und Initiativen.

Gleichzeitig sind Katholikentage ein Ort, an dem sich Katholiken den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit stellen und

nach Wegen suchen, die Welt aus ihrem Glauben heraus zu gestalten. Viele Impulse für Kirche und Gesellschaft gehen von ihnen aus.

Veranstaltet wird der Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). In der Regel findet alle zwei Jahre ein Katholikentag statt, jedesmal in einer anderen Stadt. Vor Ort wird gemeinsam mit der gastgebenden Diözese – in Leipzig ist dies das Bistum Dresden-Meißen – ein eigener Trägerverein gegründet und eine Geschäftsstelle errichtet: Dort laufen die operativen Fäden zusammen, hier werden zum Beispiel Bühnen geplant, Lagerflächen koordiniert, hier wird Pressearbeit gemacht und bekommt das Programm seinen Feinschliff, nachdem es durch ehrenamtliche Arbeitskreise ausgearbeitet wurde.

Hier erfahren Sie mehr über Leipzig: [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

### Wir planen eine Fahrt zum Katholikentag in Leipzig.

## Wichtige Kontakte

<b>Seelsorger</b>	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Erwin Krack Pfr. Dieter Hummel Notfall:	Tel: 06050 7153, Tel: 06050 906558 Tel: 06051 9777862 Hdy: 0151 55987300
<b>Administrator</b>	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 2812
<b>Gemeindereferentin</b>	Christina Walk	Tel: 06050 908959
	<b>St. Joh. Nepomuk Kassel</b>	<b>St. Peter u. Paul Wirtheim</b>
<b>Pfarrbüro</b>	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Mi 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Jackel, B. Reitz, B. Pfeifer Tel: 7153, Fax 690378 Di, Do 9.00 - 10.30 Uhr Fr 17.00 - 18.30 Uhr
<b>E-Mail Kassel:</b>	<a href="mailto:Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de">Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de</a>	
<b>E-Mail Wirtheim:</b>	<a href="mailto:Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de">Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de</a>	
<b>Homepage Kassel:</b>	<a href="http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de">www.st-joh-nepomuk-kassel.de</a>	
<b>Homepage Wirtheim:</b>	<a href="http://www.katholische-kirche-wirtheim.de">www.katholische-kirche-wirtheim.de</a>	
<b>Spendenkonto</b>	<u>VR-Bank:</u> Konto: 501255 BLZ: 50661639	<u>VR-Bank:</u> Konto: 610550 BLZ: 50661639
<b>Kindertagesstätte</b>	Karin Hoffmann Tel: 8617	Petra Reitz Tel: 7400
<b>Pfarrbücherei</b>	Gaby Grebe Tel: 9120812 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Dienstag 09.00 - 09.30 Uhr Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 10.00 - 17.30 Uhr
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Richard Pfeifer Tel: 7519	Jochen Künzinger Tel: 8461
<b>Verwaltungsrat</b>	Andreas Sinsel Tel: 8330	Reinhold Günther Tel: 8400
<b>Pfarrheim</b>	Erwin Schäfer Tel: 905334	PGR/VWR Tel: 7153
<b>Eine-Welt-Laden</b>	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
<b>KAB</b>	Anne Müller Tel: 7621	Horst Winkler Tel: 7774
<b>kfd</b>	Gisela Rützel Tel: 7869	Ingrid Daus Tel: 7863
<b>Krabbelgruppe</b>	Michaela Kleinfelder Tel: 6142 Donnerstag 10 Uhr	Sabrina Kling Tel: 907172 Dienstag 10 Uhr
<b>Pfadfinder</b>		Volker Gudera Tel: 6116
<b>Kirchenchor</b>		Hannelore Desch Tel: 7739
<b>Kinderchor</b>		Simone Macht Tel: 8460



**Der Tisch des Letzten  
Abendmahles reicht  
bis in unsere Zeit.  
Und es sind noch  
Plätze frei – für mich,  
für Sie, für alle, die  
Gottes Einladung  
annehmen.**